

Lebenslauf

Univ.-Prof. Dr. med. Hans Drexler

Geb. am 11. 09.1955 in Waldershof
Wohnhaft in Ober´m Dorf 5, 91088 Bubenreuth

Studium 1977 - 1984 Medizinstudium an der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Studienaufenthalte im Ausland

Famulatur im District Hospital Cambden (Australien)
PJ in der Chirurgischen Klinik des Kantonspitals
Winterthur (Schweiz)

Studienabschluß 1984 Medizinisches Staatsexamen und Approbation als Arzt

Promotion 1984 Promotion zum Doktor der Medizin an der Friedrich-
Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Habilitation 1994 im Fach Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin

Beruflicher Werdegang

1984 Assistenzarzt an der Schloßbergklinik Oberstaufen (Innere Medizin)

1985 Assistenzarzt an der 5. Medizinischen Klinik des Klinikums Nürnberg

1986-1990 Assistenzarzt an der Klinik für Dermatologie und Allergologie der Stadt Augsburg

1990-1995 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der
Universität Erlangen-Nürnberg

1995-1997 wissenschaftlicher Oberassistent am Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin
der Universität Erlangen-Nürnberg

1997-2000 Universitätsprofessor und Direktor des Instituts für Arbeitsmedizin der RWTH Aachen

Seit 17.04.2000 Direktor des Instituts für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin der FAU Erlangen-
Nürnberg

Abgeschlossene Weiterbildungen

- 1990 Facharztanerkennung "Haut- und Geschlechtskrankheiten"
- 1991 Zusatzbezeichnung "Allergologie"
- 1993 Facharztanerkennung "Arbeitsmedizin"
- 1994 Zusatzbezeichnung "Umweltmedizin"
- 2003 Zusatzbezeichnung „Sozialmedizin“

Seit 01.01.2003 Editor in chief des Journals „*International Archives of Occupational and Environmental Medicine*“

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gesellschaften

Präsident der Deutsche Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin e. V.

Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Berufs- und Umweltdermatologie e.V.

Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V.

Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin GHUP

Sprecher des Bayerischen Aktions- und Forschungsverbundes Public Health e.V.

Vorsitzender des interdisziplinären Zentrums für Public Health der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Arbeitsgruppen

Mitglied der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft,

Leiter der Arbeitsgruppe "Aufstellung von Grenzwerten in biologischem Material" der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft,

Mitglied der Arbeitsgruppe „Hautresorption“ der
Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe
der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Mitglied der Arbeitsgruppe "Aufstellung von MAK-
Werten" der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher
Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft,

Mitglied in der Arbeitsgruppe "Haut und Allergie" der
Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe
der Deutschen Forschungsgemeinschaft,

Mitglied des Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) des Bundesministers
für Arbeit und Soziales

Mitglied des UA III des AGS

Leiter des AK Biomonitoring des UA III

Mitglied im Ärztlichen Sachverständigenbeirat „Berufskrankheiten“
beim Bundesminister für Arbeit und Soziales

Preise und Auszeichnungen (Auswahl)

E. W. Baader-Preis 1996 der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin

Drexler, H.:

Arbeitsmedizinische Untersuchungen zu adversen Effekten von Schwefelkohlenstoff auf das
kardiovaskuläre System bei Beschäftigten in der Viskoseindustrie

Innovationspreis

der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM) 2007

Prof. Dr. Jürgen Angerer, Dipl.-Ing. Karl Heinz Schaller und Prof. Dr. Hans Drexler vom Institut für
Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin sind mit dem Innovationspreis der Deutschen Gesellschaft für
Arbeitsmedizin und Umweltmedizin ausgezeichnet worden. Damit sollen insbesondere ihre Verdienste
um die kontinuierliche Entwicklung des Biologischen Monitoring gewürdigt werden.

**Bayerische Staatsmedaille für „Verdienste um die Gesundheit“ verliehen von Herrn
Staatsminister Dr. Markus Söder, Dezember 2009 an
Prof. Dr. Hans Drexler**